

## Place Paul Jome, Hesperange (L) - Städtebaulicher Ideenwettbewerb

Projekt **Städtebauliche Neuordnung eines Teilbereichs der Ortsmitte von Hesperange mit Schaffung eines zentralen Platzbereiches**

Auslober **Administration Communale Hesperange (L),  
Banque et Caisse d'Epargne (L), Post Luxemburg (L),**

Auszeichnung **1. Preis, städtebaulicher Ideenwettbewerb**

Leistungen **WW+, Esch-sur-Alzette/Trier (L/D) -  
Städtebau, Architektur**

Außenraumplanung in Zusammenarbeit mit  
Ernst + Partner, Trier (D)  
Verkehrsplanung Runge IVP, Düsseldorf (D)

Renderings rendertaxi, Aachen (D)

Fakten **- städtebauliche Neuordnung eines Teilbereichs  
des Ortszentrums  
- differenzierter Nutzungsmix für ein attraktives  
Gemeindezentrum  
- zentraler Platzbereich als großzügiger Auftakt des  
Gemeindeparks  
- Integration des nationalen Bus-Pol-Konzeptes**

Kennzahlen  
Plangebietsgröße **1,01 ha**  
BGF **10.385m<sup>2</sup>**  
COS **0,75**  
CUS **1,03**  
DL **38,5 WE/ha**  
Stellplätze **207**  
Wettbewerb **07/2016 - 08/2016**

### Städtebauliches Konzept

- Anlehnung an die vorgefundene Freiraumstrukturen des bestehenden Kirchplatzes und des Brückenumfeldes aus dem Bauabschnitt Nr. 1 der neuen Mitte Hesperange
- Bildung einer städtebaulichen Einheit von existierender Struktur und Umfeld mit den neuen Elementen zur neuen Mitte Hesperange
- Neukreation und Zusammenfassung der Freiräume durch Konzentration der Baumasse im östlichen Teil des Planungsgebietes
- Schaffung einer großzügigen Platzfläche als neuer Ortsmittelpunkt zur Nutzung als Markt- und Kirmesplatz, einer Freizeifläche mit großer Anziehungskraft als Auftakt und Gelenk und Treffpunkt der Bewohner von Hesperange
- Freischälen einer Sichtachse zwischen Stadtraum und dem schönen, vorher kaum wahrnehmbaren, Stadtpark
- Vernetzung der bestehenden Grünflächen und des Parks mit dem Naherholungsgebiet Holleschbiert mit seinem Sportzentrum
- Einfügung der neuen Bebauungsstruktur in das Ortsbild, durch Kubatur und Dachform in zeitgemäßer Interpretation als markanter Eckstein



Lageplan



### Mobilitätskonzept

- Die Einfahrt der zweigeschossigen Tiefgarage (ca. 207 SP) befindet sich Osten des Plangebiets, abgerückt vom existierenden Knotenpunkt Route de Thionville / Allée de la Jeunesse Sacrifiée
- Die Tiefgarage liegt unter den Gebäudekörpern, nicht unter dem zentralen Platzbereich
- Die Tiefgarageneinfahrt erfolgt orthogonal zum Straßenkörper, um beide Verkehrsrichtungen anzubinden; Kurzzeitparken wird vor den jeweiligen Gewerbeeinheiten angeboten
- Der Trassenverlauf der Route de Thionville wird leicht verändert, bzw. 3-4 m nach Süden gedrückt, um auf der nördlichen Straßenseite einen großzügigen Vorbereich zu schaffen
- Die Haltestellen des Buspolkonzeptes werden hintereinander arrangiert und nicht durch Grundstückseinfahrten unterbrochen
- Die Querung zwischen den Haltebereichen beidseitig der Straße erfolgt durch einen mittig gelegenen Zebrastreifen, Umsteigelängen werden so minimiert

### Freiraumkonzept

- Großzügige Öffnung zum Park > Erlebarmachen des unbekanntes Wertes von Hesperange durch Steigerung der Zugänglichkeit und Visibilität
- Es entsteht ein zentraler Platzbereich im gravitären Mittelpunkt von Hesperange, welcher die beiden Hälften des zukünftigen Ortszentrums miteinander verbindet
- Aussichtsplattform, Treppenanlage zur Verbindung des höhergelegenen und fußläufig schlecht angeschlossenen Sportareals im Bereich der Baulücke > Optischer Attraktions- und Orientierungspunkt
- Konsequente Fortführung der Formen- und Materialsprache der ersten Erneuerungsphase des Ortszentrums von Hesperange
  - Baufelder und Freibereiche sind in unregelmäßiger Vieleckform aus diesem Teppich 'ausgestochen'
  - die Gebäude stehen 'monolithisch' in diesen Baufeldern und entfalten ihren architektonischen Ausdruck
- Der Platzbereich wird über eine großzügige Treppenanlage mit dem Park verbunden

- Eigenständiger baulicher Charakter der neuen Bebauung als identitätstiftender Baustein der neuen Ortsmitte

### Architektonisches Konzept

- Sonderformen der Gebäude orientieren sich nicht an der existierenden Bebauung von Hesperange
- Der übergeordnete Ordnungsrahmen stellt nicht die vorhandene Bebauungsstruktur dar, sondern die Außenraumgestaltung des ersten Teils der Zentrumserneuerung
- Gebäude funktionieren als Ensemble
- Die Dachformen sind in sich verwunden, gehen ineinander über, kein Dachüberstand ...
- Die Höhenentwicklung ist changierend, in der Tendenz aber 3,8 geschossig

### Nutzungskonzept

- Stärkung und Erweiterung des vorhandenen Einzelhandelsbesatzes (periodischer / aperiodischer Bedarf)
- Ziele: funktionierender Branchenmix, Stärkung der Mischnutzung mit modernem Freizeit-, Einzelhandels- und Gastronomieangebot
- Allgemeine Anforderungen an ein zukunftsfähiges Ortszentrum / Stadtteilzentrum
  - Möglichst kurze Wege zwischen Wohnen, Einkaufen und Arbeiten
  - Angebote räumlich zusammenfassen
  - Ausgewogenen Branchenmix im Zentrum anbieten
  - Grundversorgung sicherstellen
  - Wohnungsangebot im Ortszentrum sicherstellen, auch Wohnen im Alter
  - Hohe Aufenthaltsqualität im öffentlichen (Zentrums-)Raum
- Post, Bank, Apotheke werden entlang der Route de Thionville angeordnet
- Restaurant am Parkeingang
- Zweigeschossige Tiefgarage mit 209 SP

